

20.02.2025 – 08:30 Uhr

Bündner Tourismus weiter auf Erfolgskurs: Graubünden 2024 mit 5,5 Mio. Logiernächten



Bündner Tourismus weiter auf Erfolgskurs: Graubünden 2024 mit 5,5 Mio. Logiernächten

Der Tourismus im Ferienkanton Graubünden entwickelt sich weiterhin erfolgreich. 2024 ist das zweitbeste Tourismusjahr seit 2010, wie aus der jüngsten Logiernächtestatistik hervorgeht. Vor allem die Nachfrage aus den Fernmärkten sorgt für Wachstum im Tourismussektor. Graubünden Ferien ist mit Partnerhotels in den Märkten präsent.

5'527'038 Logiernächte in den Bündner Hotelbetrieben im Jahr 2024 ist ein ausgezeichnetes Ergebnis. Das Bundesamt für Statistik hat die Daten aus der Logiernächtestatistik (Hesta) dazu heute publiziert. Nur gerade 2022 konnte mit 5,566 Millionen Logiernächten ein noch besseres Resultat in der jüngeren Vergangenheit (seit 2010) erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rund 100'000 Übernachtungen mehr gezählt (+ 1,9 %). Gegenüber dem Vor-Pandemiejahr 2019 beträgt das Plus an Logiernächten gar 270'000 (+ 5,2 %). Der Monat Dezember 2024 schliesst mit 561'351 Logiernächten und mit einer Steigerung von 7,0 % zum Vorjahresmonat ab.

Schweizer Hoch hält an

Knapp zwei Drittel der Übernachtungsgäste in Graubünden stammen aus dem Inland. Die Schweizer Nachfrage ist mit 3,5 Millionen Logiernächten im Jahr 2024 weiterhin auf hohem Niveau stabil. Das Resultat übertrifft die Vor-Corona-Werte um 9,6 % (gegenüber 2019). Diese Treue der Schweizer Gäste ist für den Bündner Tourismus in jeder Saison ein solides Fundament. «Die Heimat von Gian & Giachen ist und bleibt die Schweizer Nummer 1», freut sich Martin Vincenz, CEO von Graubünden Ferien. Keine andere Region zählt so viele Übernachtungen mit Schweizer Gästen.

Auch die Nachfrage aus der Europäischen Union bleibt erfreulich konstant. So konnte anders als erwartet aus Deutschland, dem wichtigsten Auslandmarkt Graubündens, ein Nachfrageplus im Vorjahresvergleich verzeichnet werden (+ 3,6 %). Es wurden insgesamt rund 771'000 Übernachtungen mit deutschen Gästen gezählt. Grossbritannien ist mit rund 161'000 Übernachtungen unterwegs zu früheren Topwerten. Ebenso positiv ist die Nachfrage aus Frankreich (+ 14,8 %) und Österreich (+ 9,9 %).

USA, GCC und Brasilien mit Rekord

Als eigentliche Wachstumstreiber entwickeln sich – wie prognostiziert – die Fernmärkte. So wurde 2024 mit rund 151'000 Logiernächten ein absoluter USA-Rekord erzielt (plus 20'000 Logiernächte gegenüber 2023). Noch nie haben so viele US-amerikanische Gäste in Graubünden übernachtet. Auch die Zahl der Gäste aus den Golfstaaten (GCC) und Brasilien ist mit rund 31'500 beziehungsweise 29'600 Logiernächten auf einem Allzeithoch. Die verzögerte Nachfrage aus China entwickelt sich stark positiv (+ 27,4 %).

«Das Tourismusjahr 2024 zeigt uns eindrücklich, welche Länder für Impulse sorgen», sagt Martin Vincenz. Zusammen mit Hotelleriesuisse Graubünden und Partnerhotels wirbt Graubünden Ferien in den Fernmärkten USA,

GCC und Asien. Das Ziel ist, vom Wachstum in diesen Märkten zu profitieren und die Gästestruktur auf eine breitere Basis zu stellen. Der Fernmärkte-Tourismus ist zudem sehr wertschöpfungsintensiv: Übernachtungsgäste aus den Golfstaaten geben im Schnitt 400 Franken pro Tag aus. Der europäische Durchschnitt liegt bei 162 Franken.

Erfolgreiche Destinationen

International ausgerichtete Destinationen wie Engadin St. Moritz, Davos Klosters, aber auch Chur mit einem hohen Anteil ausländischer Gäste, konnten 2024 an erfolgreiche Vorjahre anknüpfen. Auch traditionell an Schweizer Gäste ausgerichtete Ferienregionen wie beispielsweise Arosa Lenzerheide, Engadin Scuol Samnaun Val Müstair oder die Val Surses verbuchten erfreuliche Wachstumszahlen. Im schweizweiten Vergleich liegt Graubünden leicht unter dem Landesdurchschnitt von + 2,6 %. In absoluten Zahlen wurden im vergangenen Jahr in Schweizer Hotels 42,8 Millionen Logiernächte gezählt. Damit wurde zum zweiten Mal in der Geschichte die 40-Millionen-Marke geknackt.

Die aktuelle Wintersaison 2024/25 sowie die Tourismusprognosen machen weiterhin Grund zur Freude. So wird mit einer erfolgreichen Wintersaison und weiter leicht steigenden Übernachtungszahlen im Jahr 2025 gerechnet. Graubünden Ferien ist als touristische Marketingorganisation des Kantons mit seinen Partnern in den wichtigsten Herkunftsmärkten der Gäste mit digitalen Themenkampagnen präsent. Das Ziel der Nachfrageförderung sind mehr Gäste für Graubünden für ein qualitatives Wachstum.

Graubünden Ferien

Luzi Bürkli, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +41 81 254 24 35

luzi.buerkli@graubuenden.ch

Medieninhalte



Besuch aus dem Rekordmarkt: Teilnehmerinnen eines Familiarization-Trips für die USA im März 2024 in Vals. © Graubünden Ferien

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050631/100928919> abgerufen werden.